

## **Homo Gutenbergiensis oder die Lust am Fake**

von Prof. Dau'nchen

Als wir in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts anfangen mit dem selbstständigen Forschen und Entwickeln eines vorläufig noch nicht benannten bzw. geschützten Konzepts (heute würde man es Empowerment oder Resilienzförderung nennen, aber diese Worte haben wir damals noch gar nicht gekannt) in welchem Kampfkunst und Lebenshilfe verbunden wurden - zu diesem Zeitpunkt haben wir nicht im Traum daran gedacht, dass wir mal so was wie den folgenden Text schreiben würden.

Unser Motto war und ist immer noch „Lieber arm und korrekt als reich und korrupt“ und so waren wir freigiebig und naiv im Unterrichten, Weitergeben von Wissen und Werkzeugen und Unterstützen von jedem, der danach fragte.

Allen Warnungen zum Trotz verzichteten wir auf Gebühren, verschenkten Worte, Bilder, Lieder und Lebenszeit und wir waren zufrieden mit unserer Arbeit.

Heute sieht es ganz anders aus.

Heutzutage müssen wir aufpassen, dass unsere Scripte, Filme und Vorträge nicht einfach gestohlen, vervielfältigt und verkauft werden- und das zu Preisen, die für uns vorher einfach nicht vorstellbar waren.

Damit nicht genug.

Mittlerweile gibt es große Institutionen, die entdeckt haben, daß unsere Idee bares Geld bedeuten kann- besonders als Alleinstellungsmerkmal und damit als Zugpferd für Kundenakquise und Marktplazierung.

Das macht uns stolz und wir sind begeistert.

So gut sind wir!

Klasse!

Wir sind auch sehr dankbar, das große Träger und renommierte Institutionen für uns Werbung machen, in der Tat!

Jedoch -neben all dieser Freude macht uns doch ein Faktor großen Kummer:

In einigen Firmen „machen“ Menschen Affektkontrolltraining, die vor Jahren mal in die Grundausbildung reingeschnuppert haben und seitdem keinen Kontakt mit uns hatten, von Updates und Dokumentation ganz zu schweigen.

Zu allem Übel sind einige davon in fragwürdigen „Religionsgemeinschaften“, zwei in einer Gruppierung Mitglied, die den Holocaust leugnet, einer zudem noch den Genozid am armenischen Volk.

Nicht wenige haben nie eine Prüfung gemacht, einige davon haben mal einen Vortrag gehört!

Das ist bitter - besonders für die TrainerInnen, die hart , selbstkritisch und fleißig arbeiten, denken und lernen.

Und auch für die Chefs, die sich stark gemacht haben für Qualität und Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit , besonders was die Haltung ihrer MitarbeiterInnen angeht.

Und erst recht für die Ratsuchenden, die hoffen, dass die Menschen, denen sie sich anvertrauen, wissen, was sie tun.

Da packt uns doch arg der heilige Zorn und ein wenig die Lust, die Rechtsanwälte von der Leine zu lassen.

Aber natürlich gibt es einen viel schöneren, lustvolleren Weg, diese unangenehme Situation zu meistern.

Wir machen es einfach so:

Wenn uns mal jemand fragt, werden wir Auskunft geben nach besten Wissen und Gewissen und ganz offen sagen, was uns gut oder nicht gut gefällt..

Wir sind weder geldgeil (hat das doch tatsächlich ein Funktionär behauptet, der mit hoher Wahrscheinlichkeit für das Geld noch nicht mal ans Telefon gehen würde, als wir 150.- für ein Update haben wollten - 3 Tage/Kost/Logis!) noch schmücken wir uns mit nicht selbsterbrachten Leistungen bzw. Erkenntnissen und wenn wir ein Angebot machen, dann ist auch das drin, was draußen draufsteht.

Wir sind ebenso wenig Korinthenkacker, Absahner und Trittbrettfahrer (so manches, was vor uns schon andere vor langer Zeit erkannt und mit uns viele schon vor 40 Jahren benannt haben, wird heute von den neuen Neunmalklugen als die neuesten Erkenntnisse verkauft.)

So wars schon immer und trotzdem ärgert es uns.

Aber da halten wir es mit Prof. Daunchen, der weiland sagte:

„Man soll sich nur so lange ärgern wie es Spaß macht“

### **Zum Thema Seelenverschmutzung:**

Jede Epoche und jedes Herrscherhaus ist „gekennzeichnet“ (vgl. „brand“, „branding“)

Wir verbinden z.B. mit Rokoko neckische Kleider mit scharfen Corsagen, pralle Ausschnitte, eigenartige Tänze und verspielter Kunst.

Natürlich gab es auch Hunger und Krieg, Willkür und Seuchen, Angst und Schrecken- aber die Propaganda will, dass wir an Lustlauben und Schirmchen denken, an Spinett und Salon.

Es gibt die „goldenen zwanziger Jahre“, die „französische Revolution“ und den „american way of life“ so wie „das Kaiserreich“, „das 3.Reich“, „new economy“ und die „postmoderne“.

Daneben ist „geiz geil“, verleiht „Red bull“ Flügel und die deutschen Ingenieure sind immer noch die Besten.

Es gab Zeiten, da galt das Rauchen als ärztlich empfehlenswert und Spinat als gesund, Haschisch war Medizin und Kartoffeln waren verboten und in wieder andere Zeiten bzw. Gegenden, in denen Frauen kein Wahlrecht hatten oder sogar als unwert und „am besten im Kindbett sterben sollen“ (v. Aquin!)

Allen „Kennzeichen“ oder Zuordnungen lag und liegt bis heute eine Methode zugrunde, die wir böse „Propaganda“ und gutmütig „Identitätsstiftung“ nennen. Immer und überall hatten und haben mächtige Interessensgruppen dafür Sorge getragen, daß Menschen wissen sollen, was sie brauchen und fühlen, was sie denken und wie sie zu handeln haben, damit sie als „normal“ eingestuft werden können und berechenbar sind.

Legenden, Lügen und Verheimlichen, falsche Information streuen und taktische Manöver zu initiieren gehört nicht nur zur Aufgabe der Geheimdienste, sondern ebenso zum Geschäft von Regierungen, Firmen und Einzelpersonen- mit dem Ziel, die eigenen Ziele durchzusetzen (vgl Kanonisierung „heilige Schrift“ vs Qumran, Volition)

Wir brauchen uns darüber gar nicht scheinheilig aufzuregen oder sogar Verschwörung der Bösen zu wittern-

Wir sind auch nicht anders!

Da gibt's welche, die nix wissen, nix sagen und nix tun- und die trotzdem ihr Zertifikat nicht zurückgeben.

Andere schmücken sich mit fremden Federn und bauen darauf ihre Bedeutung und Selbstsicht auf.

Und wieder andere denken, dass die Welt besser wird, wenn sie vorschreiben, nicht mehr Mohrenköpfe zu essen oder Eskimobilder zu sammeln.

Bei Mohrrüben ist noch keine Lösung gefunden worden.

Und der Täter/Opfer- Ausgleich ist im Gegensatz zur österreichischen Nationalhymne auch noch nicht gegendert!

Vaterland und Muttersprache bleiben noch unerledigt und einen Debüttantenball gibt's auch noch nicht.

Mörtel Luger ist einfach zu reich und seine Miezi hats auch nicht leicht, gell?

Ganze Rudel von „political correctness“- Schweißhunden durchstöbern Schriften und Reden nach nicht gegenderten Heiden und Ungläubigen.

Sie kommunizieren mittels Coltan, tanken bei Shell und machen in der

Altersvorsorge Gewinn mit Beteiligungen an Rüstungsproduktionsbetrieben.

Überlegen sie auch, ob sie sich gerade machen (empören) , wenn der Tamile in der

U- Bahn bedroht wird oder sie sich freuen, wenn die 15jährige Tochter den

behinderten Illegalen aus dem Nigerdelta als ihren neuen Liebsten vorstellt?

Die Götter mögen uns bewahren vor den Pharisäern, den Blockwarten und

Blockwärterinnen, den Aufsehern und Aufseherinnen, den Heilsbringern und

Heilsbringerinnen in uns und um uns herum.

Möge er mir die Kraft geben, den inneren Hitler und die innere Eva Braun zu heilen.

(und den inneren Guttenberg, den inneren „ich weiß, was für die anderen gut ist“-

Terroristen, den Bio - Taliban, den gewaltbereiten Geisttöter, den Kalfaktor und den

„einer alleine kann sowieso nichts ändern“- Hasenfuß bitte gleich mit.

Damit Platz frei wird für den radikalen Freund der Lebensschönheit.

Also los –

Nicht nur schlucken, in sich fressen –

Seele waschen nicht vergessen!